

**Bubblegum – Die Hits von Ohio Express**  
(Produktions-Nr. L45) für Montag, 19.05.2008

**LEXIKADIO - Opener**

Hier klebt Kaugummi unterm Tisch. Wie eklig. Es scheint sich um einen Volkssport zu handeln. Doch eigentlich gehört Kaugummi in den Mund. Wenn's dann denn dem Einen oder anderen nicht mehr schmeckt, so sollte das Kaugummi lieber im Papierkorb landen, aber nicht unterm Tisch geklebt, auf den Stuhl gelegt oder in den Teppich getreten. Dabei dachte ich immer, bei Kaugummi handelt es sich um Musik, nämlich um Bubblegum-Musik. Damit heiÙe ich Sie heute Herzlich Willkommen zum Thema "Bubblegum" mit den Hits von **Ohio Express**.

**OHIO EXPRESS - Yummy Yummy (4/68 US 4)**

YUMMY YUMMY – dieser Hit belegt eigentlich im klassischen Stil die Ära der Bubblegum-Musik. "Gummi Gummi" alias YUMMY YUMMY kam im April 1968 auf Platz 4 der US-Charts. Die Gruppe hieß **Ohio Express** und wurde 1966 gegründet. Doch zunächst nannten sie sich **Rare Breed** und hatten 1967 mit der BEG, BORROW AND STEAL ihren ersten Hit in den US-Charts. 1968 folgte der Namenswechsel zu **Ohio Express** und der Wechsel zur Plattenfirma **Buddah Records**.

Und das kam so: Die Produzenten **Jerry Kasenetz** und **Jeff Katz** kamen 1968 auf die Idee, speziell Musik für die Teenies zu schreiben. Die Musik sollte einen simplen Beat haben. Der Refrain sollte sich möglichst einfach sein und sich oft wiederholen, damit der in den Ohren der Teenies haften bleibt. Komponist **Arthur Resnick** schrieb die Songs YUMMY YUMMY, DOWN AT LULU'S und CHEWY CHEWY die Texte dazu lieferte der Songschreiber und Studio-Sänger **Joey Levine**.

Mit Studiomusikern und dem Studio-Sänger **Joey Levine**, der auch den Song SIMON SAYS sang, nahmen sie 1968 den Song YUMMY YUMMY auf und veröffentlichten die Single. Die Platte kam in die Top Ten der US-Charts und nun mußte eine Gruppe her, die diesen Song als **Ohio Express** auf der Bühne präsentierte. **Joey Levine** brauchte nicht lange suchen, denn er fand eine Band in Mansfield, Ohio, eben jene Band **Rare Breed**, die auch unter dem Namen **Sir Timothy & The Royals** Musik machten.

**OHIO EXPRESS - Down At Lulu's (7/68 US19)**

DOWN AT LULU'S hieß die Nachfolgesingle von YUMMY YUMMY und kam drei Monate später, im Juli 68 auf Platz 19 der US-Charts. Nach der Philosophie von **Jerry Kasenetz** und **Jeff Katz** hätte es völlig ausgereicht, wenn die Teenies von ihrem Taschengeld nur die Schallplatten aus dem Hause **Super "K" Produktion** von **Kasenetz** und **Katz** gekauft hätten. Für ein Konzert würde das Taschengeld ohnehin nicht reichen. Da spielte es doch keine Rolle, ob die Musik von einer Gruppe oder von einem Phantasie-Produkt stammt, das von Studiomusikern eingespielt wurde. Ist doch eh alles CHEWY CHEWY, oder?

**OHIO EXPRESS - Chewy Chewy (10/68 US8)**

Im Oktober 1968, also wiederum drei Monate später, war die nächste Single von **Ohio Express** in den US-Charts gelandet. CHEWY CHEWY kam bis auf Platz 8.

Wenn solche verflixten Platten dann doch die Hitparaden stürmten, blieb den Produzenten dann leider doch nichts anderes übrig, als das Zusammenbasteln einer Gruppe für die Bühnenpräsenz. Im Falle **Ohio Express** war das aber eben ein bißchen anders. Die Band **Rare Bread** aus Mansfield, Ohio, konnte für das Projekt **Ohio Express** gewonnen werden. Rhythmus-Gitarre spielte **Doug Grassel**, die Lead-Gitarre quälte **Dale Powers**, den Bass zupfte **Dean Kastran**, die Orgel bediente **Jim Pfahler** und in der Schießbude saß **Tim Corwin**. Den Gesang übernahm **Joey Levine** höchstpersönlich. Damit brauchten **Ohio Express** bei Konzerten nicht in die Konserve greifen, sondern genossen das Privileg "live" spielen zu können.

Der nächste Hit nach CHEWY CHEWY hieß SWEETER THAN SUGAR und kam im Februar 1969 nur auf Platz 60 der US-Charts.. Die B-Seite der US-Single hieß BITTER LEMON, die B-Seite der deutschen Singlepressung hieß NOTHING SWEETER THAN MY BABY.

#### **OHIO EXPRESS - Nothing Sweeter Than My Baby (1968)**

Die Begriffe "Bubblegum Pop" und "Garagen-Band" standen damals für einfach gemachte Musik, die jede Schülerband in deren elterlichen Garage nachspielen konnte. Solange den beiden Produzenten **Jerry Kasenetz** und **Jeff Katz** die Ideen für Bubblegum-Musik nicht ausgingen, war ihnen jedes Mittel recht, um neue Ideen zu vermarkten. Daraus entstand auch der Song BUBBLE GUM MUSIC von der phantasiereichen Studiogruppe **The Rock And Roll Dubble Bubble Trading Card Company Of Philadelphia**. Hierbei war auch **Joey Levine** von **Ohio Express** der Sänger.

#### **THE ROCK AND ROLL DUBBLE BUBBLE TRADING CARD COMPANY OF PHILADELPHIA - Bubble Gum Music (1968)**

**Jerry Kasenetz** und **Jeff Katz** hatten 1968 die glorreiche Idee, alle ihre Bubblegum-Bands gemeinsam auf die Bühne zu bringen. Diesem Projekt gaben sie den Namen **Kasenetz-Katz-Singing-Orchestral-Circus** und dieses "Monster-Orchester" von 64 Musikern schlug wirklich ein wie eine Bombe.

Die Folge war, daß die beiden Produzenten unter dem leicht abgeänderten und gekürzten Namen **Kasenetz-Katz-Super-Circus** einige Platten produzierten. Eine von diesen Singleplatten hieß DOWN IN TENNESSEE und kam im Juli 1968 noch nicht mal in die US-Top 100. Der Song kam nur auf Platz 124. Sänger war auch bei diesem Projekt **Joey Levine**.

**Joey Levine** hat eine recht näselnd klingende Stimme. Das hört sich in der Tat so an, als wenn er beim Singen Kaugummi im Mund hätte.

#### **KASENETZ-KATZ SUPER CIRCUS - Down In Tennessee (7/68 US124)**

## LEXIKADIO Halbzeit - Keine Anrufe

Sie hören Lexikadio mit dem Thema "Bubblegum". Es ist die Produktions-Nr. L45 und die Sendung kommt live aus dem Hörfunkstudio in Delmenhorst. Im Gepäck habe unter Anderen die Hits von **Ohio Express**.

Die Firma **Super K Produktion Groups** von **Kasernetz** und **Katz** produzierten **Crazy Elephant**, **Carnaby Street Runners**, **Music Explosion**, **1910 Fruitgum Company**, **Ohio Express**, **Professor Morrison's Lollipop**, **The Rock And Roll Dubble Bubble Trading Card Company Of Philadelphia**, **Kasernetz-Katz-Super Circus** und einige weitere, uns in Deutschland recht unbekannte Musikprojekte. SAUSALITO von den **Ohio Express** kam im August 1969 nur noch bis auf Platz 59 der US-amerikanischen Charts.

### OHIO EXPRESS - Sausalito (Is The Place To Go) (8/69 US59)

Ist Ihnen bei dem Song etwas aufgefallen? Die Gesangsstimme klingt hier ganz anderes. Denn der Sänger **Joey Levine** verließ Mitte 1969 die **Ohio Express**. Für diesen Song mußte ein neuer Sänger her. Das übernahm bei dem Song SAUSALITO der Sänger **Graham Gouldman**.

Den Namen haben Sie bestimmt auch schon einmal gehört, denn **Graham Gouldman** war in den 70er Jahren mit der Gruppe **10 cc** erfolgreich. Vor seiner Zeit bei **10 cc** schrieb **Graham Gouldmann** schon Hits für die **Hollies**, **Herman's Hermits** und auch für die **Yardbirds**. Wow – werden sich sicher jetzt einige von Ihnen denken – wie klein ist doch die Musikerwelt.

Eines der letzten Songs, die **Joey Levine** bei seinen Arbeitgebern **Kasernetz** und **Katz** sang, war in französischer Sprache, der von **Kasernetz-Katz Super Circus** auf Platte veröffentlicht wurde. Der Song hieß EMBRASSEZ-MOI, plazierte sich aber nicht in den Charts.

### KASENETZ-KATZ SUPER CIRCUS - Embrassez-moi (1969)

Nachdem **Joey Levine** nicht mehr bei **Ohio Express** sang, übernahm das neben **Graham Gouldman** auch **Mark Gutowski**, der wiederum Sänger bei der **1910 Fruitgum Company** war.

### OHIO EXPRESS - Cowboy Convention (11/69 US52)

Ob **Mark Gutowski**, **Graham Gouldman** oder **Joey Levine** als Sänger bei der Formation **Ohio Express** fungierte, ist sicherlich Geschmackssache. Bedeutend und positiv bewertbar ist aber, daß **Joey Levine** eine ganze Reihe von Hits für **Ohio Express** schrieb wie auch diesen hier: MERCY.

### OHIO EXPRESS - Mercy (3/69 US26, D14)

Was **Jerry Kasenetz** und **Jeffrey Katz** in Sachen "Bubblegum" auf die Beine stellten, machte einige Jahre vorher schon **Don Kirshner**. Bereits Mitte der 60er Jahre "erfand" er die **Monkees**. Für die **Monkees** schrieb er die Musik, die in kleinen Geschichten verpackt im Fernsehen gezeigt wurden. Nach den jeweiligen Episoden wurden die Platten veröffentlicht, die zum größten Teil zu Hits wurden. Einziger wirklicher Musiker bei den **Monkees** war **Michael Nesmith**.

Doch weil die **Monkees** auch eine eigene Meinung vertraten, suchte sich **Don Kirshner** ein neues Ziel und startete sein nächstes Projekt. Es handelte sich diesmal um Zeichentrickfiguren. So entstand die Zeichentrickserie **The Archies**. Die Sänger **Ron Dante**, **Andy Kim** und **Toni Wine**, sowie verschiedene Studiomusiker nahmen die jeweiligen Musikstücke zu den einzelnen Episoden auf. So entstand dann eines Tages SUGAR SUGAR. Der Song wurde von **Jeff Barry** und **Andy Kim** geschrieben.

#### **ARCHIES - Sugar, Sugar (7/69 US1)**

Diese Hitfabrik "Super K Production Group" der beiden Produzenten **Jerry Kasenetz** und **Jeffrey Katz** waren vielleicht die Vorbilder und Wegbereiter für die Songschreiber **Nicky Chinn** und **Mike Chapman**. Zu den ersten Opfern von **Chinn & Chapman** gehört ohne Zweifel die Gruppe **Sweet**. Denn auch **Sweet** fingen mit einem einfachen Beat und einer eingängigen Melodie an, die Songs kamen aus der Feder von **Nicky Chinn** und **Mike Chapman**,

#### **SWEET - Funny Funny (3/71 GB15, D5)**

FUNNY FUNNY kam im März 1971 auf Platz 15 der britischen Charts und zwei Monate später auf Platz 5 der deutschen Hitparade. Schwerpunktmäßig aktiv war die Bubblegum-Musik 1968 und 1969. FUNNY FUNNY und einige andere Songs von SWEET werden von den Medien gerne auch als Bubblegum-Musik bezeichnet, aber ob das wirklich noch Bubblegum-Musik ist? **Sweet** bevorzugten Rockmusik. Die Wandlung war im Laufe ihrer Karriere nicht zu übersehen.

Bubblegum-Pop und Garagenmusik – besteht da ein Zusammenhang? Dann hören Sie mal **Kasenetz-Katz-Super Circus** mit dem BUBBLEGUM MARCH.

#### **KASENETZ-KATZ SUPER CIRCUS - Bubblegum March (1969)**

## **LEXIKADIO Absage - Einen haben wir noch**

Das war Lexikadio mit dem Thema "Bubblegum" und der Produktions-Nr. L45, live aus Delmenhorst. Im Gepäck waren Hits von **Ohio Express, Kasenetz-Katz Super Circus, Archies, Sweet** und dem Sänger **Joey Levine** haben wir heute eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Gleich nach den Nachrichten ist hier auf dieser Welle wieder Stefan Hauschild zu hören mit seiner Sendung Käpt'n Momo's Ragga Mix. Einen haben wir noch, denn den Abschluß macht **Joey Levine**. Nach seinem Weggang von **Ohio Express** haben wir ihn 1974 noch einmal gehört. Damals sang er in der Gruppe **Reunion** und die hatten 1974 einen Hit: LIFE IS A ROCK (BUT THE RADIO ROLLED ME) und mich rollt gerade Stefan Hauschild zur Seite, denn er möchte jetzt ans Mischpult.

**REUNION - Life Is A Rock (But The Radio Rolled Me) (9/74 US9, D23, GB29)**